3. – 5. OKT 2014 | HALLE BEUEL

EIN THEATRALER KONGRESS

mit Experten, Künstlern & Wissenschaftlern

THEATER BONN

VORWORT

Liebe Gäste,

ist die Welt noch zu retten? Diese Frage ist der Ausgangspunkt für unseren theatralen Kongress SAVE THE WORLD, der sich mit den drängenden Fragen unserer Zeit und der Welt von morgen auseinandersetzt. Im Rahmen einer utopischen Expedition machen wir mit Vertretern aus Kunst, Wissenschaft und Politik globale Zusammenhänge sichtbar und suchen nach Antworten. Sind „die letzten Tage der Menschheit“ (Karl Kraus) angebrochen oder wird es uns gelingen, die Welt vor dem Untergang zu retten?

2015 endet die Frist, die sich die Vereinten Nationen zum Erreichen der sogenannten Milleniumsziele gesetzt haben. Ein für allemal sollten Hunger, Armut, Umweltzerstörung mit Hilfe dieses Programms besiegt werden, doch schon heute ist klar: Mindestens die Hälfte der Ziele wird zu Fristende verfehlt werden. Stattdessen erreichen uns täglich neue Hiobsbotschaften. Seien es Naturkatastrophen, Ebola oder die neuen Kriege in Syrien und der Ukraine – es scheint gerade so, als bewege sich die Menschheit im Selbstzerstörungsmodus auf den Abgrund zu.

Erschreckenden Öko- und Krisenprognosen zum Trotz wollen wir unseren torkelnden Planeten nicht so einfach aufgeben. Darum starten wir direkt aus Bonn, dem internationalen Drehkreuz multilateraler Think Tanks und Deutschlands einziger UNO-Stadt, unsere Expedition in eine ungewisse Zukunft. SAVE THE WORLD bringt Weltrettungsexperten mit Künstlern aus Musik, Theater, Performance und Bildender Kunst zusammen. Sie alle wagen den Blick über den eigenen Tellerrand und betreten unbekanntes Terrain. So schaffen sie einen Raum für intellektuellen und spielerischen Austausch.

Herzstück des Kongresses ist der Parcours auf dem Gelände der Halle Beuel, dessen Stationen je von einem Künstler-Experten-Team gestaltet wurden. Da wir die Suppe der vom Menschen verursachten Katastrophen auslöffeln müssen, widmen wir uns den Ursachen von Hunger bei einem gemeinsamen Abendessen. Landrückgewinnung betreiben wir mit Hammer und Meißel und hoffen mit Ihnen gemeinsam, liebes Publikum, auf die Verwandlung des Menschen vom profitgierigen Zombie zum fairen Global Player. Und schließlich bekämpfen wir als Klimatopia-Chor die Welterwärmung. Denn wollten wir die Weltrettung nur virtuell am Computer betreiben, dann hieße es schnell GAME OVER.

Interdisziplinärer Dialog, ein einzigartiges Weltrettungsprogramm und publikumsgerechte Katastrophenvermittlung – SAVE THE WORLD schafft ein theatrales Ereignis mit Künstlern, Forschern und Politikern, das Wege aus der globalen Überlebenskrise weist. Denn die Zukunft der Welt liegt in unseren Händen. Wenn wir es schaffen, Schreckensszenarien in inspirierende Gedankenspiele zu überführen, Politikverdrossenheit durch Neugier zu ersetzen und komplexe politische Zusammenhänge erfahrbar zu machen, dann können wir von Bonn aus vielleicht nicht unbedingt mal eben kurz die Welt retten, aber doch einiges dazu beitragen. Denn gute Kunst sollte immer vor allem eins: den Blick schärfen und neugierig machen.

Let’s save the world together!

Nicola Bramkamp und Andrea Tietz

Dear guests

Is there still time to save the world? This question is the starting point for our theatre congress SAVE THE WORLD, which will grapple with the pressing issues of our time and the world of tomorrow. In the framework of a utopian expedition, together with representatives from the arts, science and politics, we aim to draw attention to global associations and search for answers. Are we witnessing 'the last days of humankind' (Karl Kraus), or will we succeed in rescuing the world from collapse?
2015 is the United Nations' deadline for achieving the Millennium Development Goals proclaimed in 2000. With the help of this programme, the aim was to overcome hunger, poverty and environmental destruction once and for all. But already it is obvious that at least half of these efforts will not meet the deadline. Instead, new messages of doom are flooding in by the day. Whether it be natural disasters, Ebola or the new wars in Syria and Ukraine – it really does look as if humanity is approaching the abyss in self-destruction mode.
But in spite of frightening environmental and crisis forecasts, we refuse to abandon our tottering planet so easily. And so from Bonn, the international hub of multilateral think-tanks and Germany's only UN city, we are setting out on our expedition into an uncertain future. SAVE THE WORLD is bringing experts in saving the world together with artists from the worlds of music, theatre, performance, painting and sculpture. They will all be daring to look at the wider picture and to step out on to unknown territory. In this way they will be creating a space for intellectual and playful exchange.
At the heart of this congress is the trail on the site of the Halle Beuel, whose individual stations have each been created by one team of artists and experts. As we have to dish out the soup of manmade catastrophes, we are looking at the causes of starvation at an evening meal together. We are using a hammer and chisel to demonstrate land reclamation, and hope, together with you, the public, to transform the human being from a profit-obsessed zombie into a fair global player. And finally, as 'Klimatopia' choir, we are combating global warming. If we just wanted to just play at saving the world on our computers, we'd soon get the message GAME OVER.
Interdisciplinary dialogue, a unique programme to save the world, and communicating the catastrophe in a way people can understand – SAVE THE WORLD is creating a theatrical event with artists, scientists and politicians that point to ways out of the global survival crisis. The future of the world lies in our hands. If we manage to turn horror scenarios into inspiring thought games, replace political apathy by curiosity, and to make complex political associations easier to understand, we may not, here in Bonn, necessarily be able to just save the world, but we will be able to make a start. For good art always does one thing above all: it hones the gaze and makes people curious.
Let's save the world together!

Nicola Bramkamp Andrea Tietz

FELIX FINKBEINER & FRIENDS

(in deutscher und englischer Sprache)

Mit neun Jahren startete der mittlerweile 16-jährige Felix Finkbeiner die Umweltschutz-Initiative „plant-for-the-planet“ zur Rettung der Erdatmosphäre. Angestoßen durch ein Schulreferat zum Thema Klimawandel und inspiriert von der kenianischen Umweltaktivistin Wangari Maathai, die in Afrika in 30 Jahren 30 Millionen Bäume pflanzte, startete 2007 die Schülerinitiative, die schnell Zuspruch bei Kindern auf der ganzen Welt fand. Ziel ist es, dass Kinder in jedem Land der Welt 1 Million Bäume pflanzen, um so den Klimawandel aktiv durch das weltweite Pflanzen von Bäumen zu bekämpfen, wobei jedem gepflanzten Baum auch eine symbolische Bedeutung zukommt. Mittlerweile sind für die Bewegung über 100.000 Kinder weltweit aktiv, 12,9 Milliarden Bäume wurden bereits gepflanzt.
Für ihr Engagement erhielten Finkbeiner und seine Organisation zahlreiche Anerkennungen und Auszeichnungen.
Momentan arbeitet der UN-Kinderbotschafter zusammen mit 14 anderen Kindern und Jugendlichen daran, vor dem Bundesverfassungsgericht die Altersgrenze bei Wahlen abzuschaffen, und so ein Wahlrecht von Geburt an durchzusetzen.

Für SAVE THE WORLD werden Felix Finkbeiner & Friends ihre Zukunftsvisionen präsentieren und zeigen, wie Kinder und junge Menschen die Welt verändern können.

The environmental activists Felix Finkbeiner & Friends present their visions of the future and show, how kids and young people are able to change the world.

VORTRAG | [FR.] 3. OKT, 14 H
Schauspielhalle | Eintritt frei

KÖNIGSDRAMEN I

Nach den Rosenkriegen von William Shakespeare
(mit englischen Übertiteln)

Shakespeares Königsdramen sind eine atemberaubende Polit- und Familiensaga, ein gewaltiges Werk über den Willen zur Macht und den fatalen menschlichen Hang zur Selbstzerstörung. Teil I des Zyklus’, den Hausregisseurin Alice Buddeberg in dieser Spielzeit am Theater Bonn in zwei Teilen auf die Bühne bringen wird, bildet den Auftakt des theatralen Kongresses SAVE THE WORLD.

Regie Alice Buddeberg *Bühne* Sandra Rosenstiel *Kostüme* Petra Winterer *Musik* Stefan Paul Goetsch *Dramaturgie* Lothar Kittstein *Mit* Bernd Braun, Daniel Breitfelder, Mareike Hein, Robert Höller, Alois Reinhardt, Hajo Tuschy, Sören Wunderlich

KÖNIGSDRAMEN I (The Wars of the Roses, Part 1) (with English surtitles) The congress commences with Shakespeare’s Henriad, delivered by resident director Alice Buddeberg, staging the series of plays centered around the human lust for power in all its gruesome, grotesque & tragic glory – a large-scale theatre experience and a study on how mankind can be its own worst enemy.

PREMIERE | [FR.] 3. OKT, 16 H
Schauspielhalle | 8,80 – 26,40 EUR |
Im Anschluss: Premierenfeier | Eintritt frei

ABSCHLUSS-SERENADE

Zum Ende des Beethovenfestes spielen Arcadi Volodos (Piano) und die deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter Dirigent Paavo Järvi Werke von Krzysztof Penderecki, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms.

FINAL CONCERT The Beethoven Festival concludes with performances of works by Ludwig van Beethoven & Johannes Brahms, performed by Arcadi Volodos (piano) & the Bremen German Chamber Philharmonic orchestra, conducted by Paavo Järvi.

ABSCHLUSS-SERENADE | [FR.] 3. OKT, 18 H
Beethovenhalle | Karten über Beethovenfest Bonn

OPENING | WORLD NEWS
Half past selber schuld

Gleich zweimal tritt das aus Düsseldorf stammende Allround-Duo HALF PAST SELBER SCHULD in Aktion: Zum Auftakt präsentieren sie im Rahmen des OPENING einen Video-Trailer, der die Themen des Kongresses miteinander verbindet. Mit eigens dafür komponierter Musik und Texten, gezeichneten Bühnenbildelementen und Animationen zeigen sie auf bissig-humorvolle Art mögliche Weltuntergangs- und Weltrettungsszenarien.

Mit den WORLD NEWS bringen sie stündlich die neuesten tagespolitischen Nachrichten in die Schauspielhalle. Eine regelmäßige Berichterstattung des aktuellen Tagesgeschehens – live, komisch und mit wechselnden Studiogästen!

HALF PAST SELBER SCHULD sind ein deutsch-israelisches Allround-Duo, die als Regisseure, Komponisten, Akteure, Trickfilmer und Bühnenbildner ihrer Stücke arbeiten. Seit 2012 erhalten sie die Spitzenförderung des Landes NRW. 2013 wurden sie mit dem Georg Tabori Preis ausgezeichnet.

WORLD NEWS Satirical newscast, directed by and starring the German-Israeli all-round artists HALF PAST SELBER SCHULD. The news is “broadcast” every hour. Live, funny and with a variety guests appearing in the "studio" (Schauspielhalle).

OPENING | [FR.] 3. OKT, 14 UHR
Schauspielhalle | Eintritt frei

WORLD NEWS | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT, AB 14 H
stündlich | Schauspielhalle | Eintritt frei

PARCOURS
EINE UTOPISCHE EXPEDITION

Im Rahmen des Kongresses öffnen sich die Werkstätten des Theaters für das Publikum. Von der Schreinerei bis zum Kulissenlager gewähren sie einen Einblick der besonderen Art: Sechs Teams, bestehend aus jeweils einem Künstler und einem Experten, präsentieren in den verborgenen Winkeln des Geländes Beuel die Ergebnisse ihrer ungewöhnlichen Symbiose. Gemeinsam überraschen sie mit einem spannenden Zugang zu komplexen Themen wie Klimawandel, Landraub, Hunger, Katastrophen, virtueller Weltrettung und grenzenloser Profitgier.

Der Parcours besteht aus sechs Stationen, die jeweils von einem Experten-Künstler-Team gestaltet wurden. In geführten Touren werden die Besucher von Station zu Station begleitet. Pro Tag werden zwei Parcours-Durchläufe à drei Gruppen angeboten. Alle Gruppen starten und beenden ihren Durchgang gleichzeitig.

PARCOURS. A UTOPIAN EXPEDITION. Six different teams comprising of both, artists and experts of different NGOs, showcase themselves in the hidden corners of the Halle Beuel from carpentry to scene-dock. Together, they will surprise with an exciting approach to complex subjects, such as climate change, land theft, starvation, disasters or unbridled greed.

PARCOURS | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT, 14 & 17 H,
Dauer ca. 2 Std. | Treffpunkt Außengelände,
Alter Malersaal | 14,90 EUR

PARCOURS

„DENNOCH SAGE ICH NOCH EINMAL, ES IST EINE SITUATION, WIE WIR SIE NOCH NICHT GEKANNT HABEN …“

„Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende, es geht vielleicht zu Ende. Ein Körnchen kommt zum anderen, eins nach dem anderen, und eines Tages, plötzlich, ist es ein Haufen, ein kleiner Haufen, der unmögliche Haufen.“ Diese Sätze aus Becketts apokalyptischem ENDSPIEL beschreiben mit absurder Komik die menschliche Überforderung, den vielfachen Katastrophen-Szenarien der Gegenwart zu begegnen. Der defizitäre Umgang des Menschen im Hochtechnologie-Zeitalter mit Katastrophen der Gegenwart scheint zu offenbaren, dass wir psychisch nicht in der Lage sind, den Geistern, die wir selbst riefen, wehrhaft zu begegnen. Und jetzt haben wir den Salat, müssten die Suppe der Verantwortung eigentlich auslöffeln, die wir uns eingebrockt haben, benehmen uns aber wie störrische Suppenkasper: „Nein, diese Suppe esse ich nicht!“ Ein kleines End-Schau-Spiel mit Samuel Beckett und Angela Merkel im Angesicht der Havarie des Atomkraftwerks von Fukushima – seien Sie herzlich willkommen in der Welt des absurden Theaters.

Patrick Wengenroth, Regisseur und Performer, arbeitet sowohl an Stadt- und Staatstheatern als auch für die freie Szene. Daneben entwickelte er diverse Hörspiele für Deutschlandradio-Kultur. Er war Mitbegründer des Berliner Theaterdiscounters. Dort entwickelte er das Theater-Show-Format Planet Porno.

Prof. Dr. Jakob Rhyner ist seit 2010 Direktor des Instituts für Umwelt und menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen (UNU-EHS) in Bonn und deren Vizerektor in Europa (UNU-ViE). Er ist außerdem Mitglied der Forschungsinitiative zur globalen Nachhaltigkeit „Future Earth“.

JAKOB RHYNER (UNU-EHS, the United Nations University Institute for Environment and Human Security) and PATRICK WENGENROTH (director, performer) investigate the excessive demands on humanity when confronted with contemporary disasters.

PARCOURS

FIAT PANIS – Eine globale Tischgesellschaft

Anlässlich des Kongresses SAVE THE WORLD laden Detlef Virchow und Judith Wilske zu einer globalen Tischgesellschaft ein. Nehmen Sie Platz an der einen großen Tafel und genießen Sie das frisch zubereitete Mahl. Serviert wird ZU VIEL, AUSGEWOGEN, ZU WENIG und NICHTS. Für kostbare Getränke ist ebenfalls gesorgt.
Aber eine vollwertige Mahlzeit ist mehr als die Aufnahme von Energie und Eiweiß, Mikronährstoffen und Vitaminen. Zu einer vollwertigen Mahlzeit gehört auch Zeit haben, Zeit teilen und der Austausch von Gedanken. Wir zeigen die Ursachen des Hungers und suchen Auswege.
Es ist angerichtet, wir freuen uns auf Sie!

Judith Wilske studierte Wirtschaftswissenschaften in Witten und Regie in Amsterdam. Wirtschaftliche Fragestellungen bilden seither auch in ihrer künstlerischen Arbeit einen Schwerpunkt. Eine ihrer letzten Arbeiten – DIE GUTE BANK – fand im Rahmen der Berner Biennale 2013 statt.

Dr. Detlef Virchow arbeitet am Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn. Hier ist er Projektleiter für BiomassWeb, einer Forschungsgruppe zur Verbesserung der Ernährungssicherung in Afrika mittels erhöhter Produktivität. Zeitgleich ist er Geschäftsführer von GlobalHort – The Global Horticulture Initiative, eine internationele Organisation, die gartenbauliche Forschung und Entwicklung zur Hunger- und Armutsbekämpfung fördert.

DETLEF VIRCHOW (ZEF, Centre for Development Research, University of Bonn) and JUDITH WILSKE (director and economist) discuss the cause of hunger and reflect on possible solutions while serving the audience TOO MUCH, JUST ENOUGH, NOT ENOUGH or NOTHING.

Mit Dank an FACKELMANN

PARCOURS
TESTVERSUCH PHASE #1

Jede Viertelstunde wird in Deutschland Natur und Landschaft in der Größe eines Fußballfeldes durch den Bau von Wohnhäusern, Straßen und Gewerbegebieten unwiderruflich zerstört. Um Europas Bedarf an Lebensmitteln und Konsumgütern zu befriedigen, werden jährlich allein etwa 120 Millionen Hektar an landwirtschaftlich genutzter Fläche außerhalb von Europa benötigt. Diese indirekte Landnutzung – die auch als „virtuelles“ Land oder als „Land-Fußabdruck“ bezeichnet wird – ist den wenigsten bewusst. Das Dramatische dabei ist die Tatsache, dass die negativen Umweltauswirkungen in die Erzeugerländer ausgelagert werden: Böden werden überdüngt und ausgelaugt, giftige Pestizide belasten die Umwelt, unberührte Waldflächen werden in Agrarland umgewandelt.
Mit Hammer und Meißel ausgestattet und unter der fachkundigen Anleitung von Folke Köbberling und Ensemblemitglied Lydia Stäubli bekommt das Publikum die Möglichkeit, erste Testversuche in der Rückgewinnung von versiegelten Flächen in Form einer skulpturellen Erfahrung nachzuvollziehen.

Folke Köbberling, bildende Künstlerin, arbeitet seit 1998 allein oder in Kooperationen an der Idee einer künstlerischen und architektonischen Ästhetik des Widerstands im öffentlichen Raum. Die verwendeten Materialien gewinnt sie dabei oft aus städtischen Ressourcen: wie Weggeworfenes, Abfälle oder Geschenktes.

Die Politikwissenschaftlerin Corinna Voigt arbeitet seit 2006 bei der Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation in Bonn.

Lydia Stäubli war nach dem Schauspielstudium am Salzburger Mozarteum u.a. am Theater Chemnitz, am Landestheater Tübingen oder am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie Ensemblemitglied am Theater Bonn.

CORINNA VOIGT (UNCCD, Secretary of the United Nations Convention to Combat Desertification), FOLKE KÖBBERLING (visual artist) and LYDIA STÄUBLI (actress) discuss the environmental harm caused by aggressive land use. A sculptural experience with hammer and chisel.

PARCOURS
WE CAN STILL COME BACK

homo homini lupus – der Mensch ist des Menschen Wolf, ein Klassiker des pessimistischen Menschenbildes. Der homo oeconomicus als egoistischer Einzelkämpfer, der in seiner Gier die eigenen Ressourcen rücksichtslos vernichtet; eine egoistische Masse, stets um den eigenen Vorteil bedacht. Doch wohin führt dieses Bild vom kapitalistischen Zombiewesen, wie es auch vielfach von der Pop-Kultur aufgegriffen wurde? Und gilt es nicht vielmehr, diesem altbekannten Menschenbild etwas entgegenzusetzen? Der Mensch als natürlich kooperierendes Wesen, dessen grundlegende Bedürfnisse nach Fairness, Vertrauen und Zugehörigkeit nun auf eine globale Ebene gehoben werden sollen. Gemeinsam mit dem Publikum wird untersucht, auf welcher Seite wir stehen wollen. Vielleicht ein Schocker für starke Nerven: We can still come back!

Seit 2000 arbeitet Regisseur Jörg Lukas Matthaei unter dem Label matthaei & konsorten mit einer Vielzahl unterschiedlichster Akteure, Themen und Formaten. Die meist interaktiven Inszenierungen der letzten Jahre siedeln sich vor allem in urbanen Landschaften an, aber auch Installationen, Diskursveranstaltungen und Arbeiten für die Bühne umfasst das Spektrum.

Prof. Dr. Dirk Messner ist seit 2003 Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik sowie Co-Direktor des Center for Global Cooperation Research der Universität Duisburg-Essen. Seine Themenschwerpunkte sind u.a. Global Governance, Netzwerk-Theorien sowie Internationale Beziehungen und Kooperationen.

DIRK MESSNER (DIE, German Development Institute) and LUKAS MATTHAEI (director) explore homo oeconomicus' destructive egoism and its connection to zombie-movies.

PARCOURS

DER KLIMATOPIA-CHOR

„Say goodbye to lethargy, save the world with this melody."

Endlose Ressourcen oder Wachstumsstopp? Heile grüne Welt oder komplette Zerstörung? Gibt es überhaupt ein richtiges im falschen Klima? Wagen wir einen Ausblick in die Klimazukunft des Jahres 2054: In seiner Dystopie lässt climate man Nick Nuttall die Erderwärmung weiter ansteigen: Florida, New York, London und Tokyo sind bereits im Meer versunken, ein Viertel der chinesischen Bevölkerung ist wegen der Gletscherschmelzung im Himalaya nach Europa geflohen. Doch die Klimafee hält mit ihrer Utopie dagegen, in der die Industrie auf Share Ecomony anstatt auf globale Überproduktion gesetzt hat. Die Auswirkungen dieses gesellschaftlichen Wandels schränken die Erderwärmung auf 2 Grad ein, das Bruttosozialglück wird zur Staatsräson erklärt. Eine Entscheidung, welches dieser Zukunftsszenarien das Jahr 2054 beherrschen wird, kann nur das Publikum treffen: Als Klimatopia-Chor heißt es, gegen das Untergangsszenario anzusingen und die Erderwärmung auf 2 Grad runterzuschmettern. Wird es ihnen gelingen?

Bernadette La Hengst Musikerin und Theaterregisseurin arbeitet zwischen Pop, Performance und Politik. Dabei kommen politisch anspruchsvolle Pop-Performances heraus, wie u.a. INTEGRIER MICH, BABY am Thalia Theater Hamburg oder wie zuletzt auf Kampnagel DISKOTIEREN fürs Grundeinkommen. 2003 erhielt sie den Künstlerinnenpreis des Landes NRW.

Nick Nuttall ist Leiter der Abteilung für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Pressesprecher des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) in Bonn.

NICK NUTTALL (UNFCCC, United Nations spokesperson on climate change) and BERNADETTE LA HENGST (musician and director) dare to sneak a musical peak into the climate's future: endless resources or the end of growth?

PARCOURS

GAME OVER – GEDANKEN ZUR VIRTUELLEN WELTRETTUNG

Die Videospielindustrie ist seit vielen Jahren eine Wachstumsbranche; ihr Umsatz steigt stetig – ebenso wie die Zeit, die die Spieler weltweit in virtuellen Welten verbringen. Dabei hat sich längst ein enges Zusammenspiel von Realität und Virtualität entwickelt. Themen und Konflikte der realen Welt spiegeln sich in den Spielewelten wider oder werden dort gar ausagiert, bevor sie sich in der realen Welt ereignen – mit einem immer wiederkehrenden Motiv: „Save the world!". Die Sehnsucht auch der jüngeren Generation nach überschaubaren Problemlagen und einfachen, zielführenden Lösungswegen sichert den Spieleherstellern ihr Publikum. Aber geht die hier investierte Aufmerksamkeit und Energie einem dringend benötigten Engagement für die Probleme der realen Welt verloren? Oder finden sich in den virtuellen Welten auch ungeahnte Potentiale, die sich auf unsere Realität übertragen ließen? Und wie sieht diese Virtualität überhaupt aus – wie entsteht ihr Sog, der so viele Energien bindet?
Suchen Sie sich einen Platz im Raum. Beachten Sie das Feuer vor sich. Nehmen Sie einen tiefen Atemzug. Alle Sorgen des Alltags liegen jetzt weit hinter Ihnen. Wir sind bereit, die Welt zu retten. Der Weg führt durch das Feuer.

Jakob Klaffs studierte Musiktheater-Regie an der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Im Umfeld dieses Studiums begann er seine Arbeit mit Video. Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit bilden dokumentarische und installative Videos.

Prof. Dr. Bettina Schlüter ist Professorin an der Universität Bonn und wissenschaftliche Leiterin der Abteilung Digitale Gesellschaft und des Ressorts Strategische Partnerschaften am Forum Internationale Wissenschaft Bonn.

BETTINA SCHLÜTER (FIW, University of Bonn) and JAKOB KLAFFS (video artist) put forward thoughts on the virtual world rescue. Delete? Game over?

PIXELHELPER

Pixelhelper ist die erste interstellare humanitäre Live-Hilfsplattform der Welt, die der Aktivist und Lichtkünstler Oliver Bienkowski 2011 ins Leben gerufen hat. In Form einer Hilfsgüter-Bestellung über die Facebook-Fanseite können Interessierte aus diversen Hilfsgütern auswählen, die danach verteilt werden. Die Verteilung der Hilfsgüter wird für den User durch den Livestream und ein Selfie festgehalten. Der User bekommt durch diese einmalige Vorgehensweise eine unverfälschte Dokumentation davon, wie seine Hilfe ankommt. So werden die Nutzer online über einen Mittelsmann, dem Pixelhelper Walker, vor Ort zu direkten Helfern in Katastrophengebieten. Ziel ist es, das Charity-Wesen durch diese unmittelbare Einflussname auf die Auswahl des Hilfsguts durch den Unterstützer zu revolutionieren.
Der LIVE Charakter der Hilfsaktion wird dabei besonders unterstrichen. So ist die Geschichte der Pixelhelper eingebettet in eine interstellare Science-Fiction-Geschichte, welche im Laufe des Projektes gemäß den Entwicklungen weitergeschrieben wird. Seit 2014 befindet sich das Projekt im Chapter Marokko. Vor Ort wurde der erste Distrikt „Marrakesch“ erstellt, in dem mehrere „Pixelhelper-Towns“ sind, die nun nachhaltig unterstützt werden, mit dem Ziel, dass sich die Bewohner langfristig selbst versorgen können. In der Zukunft werden, in Afrika und weltweit, weitere Chapter folgen, in denen sich Distrikte in Form von Städten befinden.
Für SAVE THE WORLD stellen die Pixelhelper Zugang zu ihrer Technologie her. Die Besucher werden online zu Helfern in Katastrophengebieten und können Hilfsgüter verteilen.

PIXELHELPER The activist and light artist Oliver Bienkowski opens up access to his Pixelhelper technology. Visitors can become virtual aides in disaster areas and distribute care packages.

PROJEKTVORSTELLUNG | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT,
AB 14 H | Container Schauspielhalle | Eintritt frei

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT

Noch nie wurde Karl Kraus‘ 800-Seiten-Monumentaldrama über den Ersten Weltkrieg komplett aufgeführt. In über zweihundert Szenen seines einem „Marstheater“ zugedachten Stücks treffen unzählige fiktive und historische Figuren aufeinander. Die Grausamkeit des Krieges offenbart sich dabei nicht auf dem Schlachtfeld, sondern in den beschönigenden Phrasen und Worthülsen der Profiteure und Daheimgebliebenen. Die grellsten Erfindungen, schreibt Kraus, sind dabei lediglich Zitate, denn absurder als alle Erfindungen ist die Wirklichkeit.

Im Pförtnerhäuschen am Eingang des Schauspielgeländes lässt sich Schauspieler Bernhard Dechant gemeinsam mit Hausregisseurin Alice Buddeberg einschließen, um DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT zu einem einzigen Tag zusammenzufassen. In 24 Stunden versuchen sie, den in „hundert Höllen“ führenden Stoff zu meistern. Für Essen, Trinken und Zigaretten sind beide auf die Mithilfe des Publikums angewiesen. Verfolgen lässt sich die Lesung entweder über Lautsprecher vor Ort in Beuel oder per Live-Stream im Internet.

http://www.ustream.tv/channel/die-letzten-tage-der-menschheit

Die Lesung ist der Startpunkt für das Folgeprojekt DIE LETZTEN FRAGEN DER MENSCHHEIT im Frühjahr 2015, das Karl Kraus‘ Montagetechnik auf die gegenwärtigen Kriege und Krisen anwendet.

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT / The Last Days of Mankind
24-hour lecture with Alice Buddeberg & Bernhard Dechant

LESUNG | [SA.] 4. OKT, 18 H – [SO.] 5. OKT, 18 H
Pförtnerhäuschen

HOW TO BE A SUPERHERO IN 20 MINUTES | SUPERHERO AT WORK

Die Rettung der Welt! Das ist es, was sich die Heldin SUPERCHRISTINA zur Aufgabe gemacht hat. Ihr Vorhaben setzt sie nach den zeitgenössischen Methoden der Marktforschung um: Ausgehend von den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Kunden beginnt sie, die Welt in einen besseren Ort zu verwandeln. Die Performance konfrontiert die Zuschauer mit ihren persönlichen Vorstellungen und Wünsche vom Leben und eröffnet die Möglichkeit, Zukunftsträume zu äußern.

Christina Schelhas studierte Szenische Künste in Hildesheim sowie Regie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Während ihres Studiums entwickelte sie verschiedene Performances und Theaterprojekte für die Bühne und im öffentlichen Raum. Seit 2013 arbeitet sie als Regieassistentin am Theater Bonn.

SUPERCHRISTINA enables you to become a superhero and save the world within 20 minutes.

PERFORMANCE | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT
HOW TO BE A SUPERHERO IN 20 MINUTES | 15 H
Dauer ca. 20 Min. | Festivalzentrum | Eintritt frei
SUPERHERO AT WORK | ab 15.30 H auf dem Außengelände, Eintritt frei

JUTE, BOMBEN, WEIBER

– eine Forschungsreise von der Vergangenheit bis in die Gegenwart durch Bonn-Beuel
in deutscher und englischer Sprache

Wer bei Beuel nur an die „Schäl Sick“ des Rheins denkt, irrt. Rainer SELmanN begibt sich vom Schauspielgelände aus auf eine einmalige Erkundungstour und folgt den faszinierenden, spannenden aber auch verruchten Spuren des Bonner Ostens.

JUTE, DYNAMITE, TOTTY A guided tour by expert Rainer SELmanN taking you through the history of Bonn-Beuel (meeting point: Pförtnerhäuschen | in German & English | free tickets are available between 2pm and 4pm in the foyer of the Schauspielhalle.

ERKUNDUNGSTOUR | [SA.] 4.OKT & [SO.] 5. OKT,
16.30 H, Dauer ca. 1,5 Std. | Treffpunkt Pförtnerhäuschen |
Kostenlose Karten solange der Vorrat reicht ab 14 H im Foyer der Schauspielhalle.

YOUNG PLANET

Junge Utopisten gesucht! Young Planet ist ein Forum, bei dem jeder mitmachen kann, kostenlos. Hier entstehen Zukunftsvisionen durch spielerisches Mitgestalten. In drei verschiedenen Projekten mit einzigartigen Künstlern können sich die Teilnehmer kreativ mit den Themenfeldern des Kongresses auseinandersetzen und ihre eigenen Vorstellungen einer zukünftigen Welt entwerfen.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Ein performatives Life-Hörspiel über das, was wir lieben, und das, was anders werden muss.
Alles verändert sich ständig: altes Spielzeug wird uninteressant, wir wachsen aus Klamotten raus und hören nicht mehr dieselbe Musik wie früher. Was tun? Alles wegschmeißen? Oder sammeln? Für schlechte Zeiten? Wird alles immer besser? Oder geht es steil bergab mit uns und der Welt da draußen? Wo brauchen wir neue Ideen und wann wollen wir am liebsten zurück? Alles verändert sich ständig. Aus Versehen oder notgedrungen?
Freiwillig und mit voller Absicht erfinden wir neu, was uns nicht passt und lassen sein, was gut ist und finden wieder, was verloren gegangen ist. Aus euren ausrangierten Spielzeugen und nie benutzten Geschenken entwickeln wir einen Friedhof der Dinge und Klangutopien der Zukunft. So entsteht in 3 Tagen ein begehbares Life-Hörspiel aus gesammelten O-Tönen, Geräuschen, Loops und Musikschnipseln, selbstgemachten Atmosphären und Texten.
Am Ende von SAVE THE WORLD wird das Ergebnis für die Kongressbesucher zu hören sein.

Leitung Hannah Biedermann *(Regisseurin, Preisträgerin des Westwindfestivals 2015) und* Matthias Meyer *(Sounddesigner)* | Teilnehmeranzahl: max. 12; ab 12 Jahren | **Anmeldung erforderlich unter angela.merl@bonn.de** | der erste Probentag ist [Fr.] 3.10., 15 – 18 Uhr, [Sa.] 4.10.2014 & [So.] 5.10.2014, jeweils von 12 bis 19 Uhr sowie am 26.10.2014 von 12 bis 18 Uhr | Probebühne 4

BACK TO THE FUTURE What to do with those belongings and toys we no longer use? Throw them away? Keep them for a rainy day? We are going to create something new: a futuristic utopia of sound! A live radio play for young people aged 12+. Bring along your old toys. – All languages welcome! *Send applications to: angela.merl@bonn.de*

YOUNG PLANET
SAFEHOUSE

SAFEHOUSE ist ein improvisierter Unterschlupf auf dem Gelände der Halle Beuel, der Eingang ist eine Tür, die zwischen zwei Container geklemmt ist. Ein geheimes Versteck. Eine Operationsbasis. Von hier aus beobachten seltsame Puppen die Menschen und träumen von einer neuen Welt.
Die Künstler-Gruppe PuppetEmpire wird im SAFEHOUSE eine Superhelden-Werkstatt einrichten. Hier kann man seinen persönlichen Sockenpuppen-Superhelden bauen, und so zur Rettung der Welt beitragen. Weltrettungsstrategien aus der frischen Perspektive knopfäugiger Puppenhirne stehen auf der Tagesordnung.

PUPPETEMPIRE ist ein Zusammenschluss von Künstlern, Puppenspielern und Filmemachern, die mit Raketen, Lasern, LEDs, Eisenhexacyanoferrat, Mopeds, Lochkameras und Handpuppen TV- und Kinoformate entwickeln, bei denen die Puppen als Sprachrohr für die gesellschaftlichen Fragen fungieren. Für ihre Arbeit mit Kindern wurden sie bereits mehrfach ausgezeichnet.

Leitung Stefan Silies *und* Till Nachtmann | Alter ab 10 Jahren | [Sa.] 4.10.2014 und [So.] 5.10.2014, 14 bis 19 Uhr | Schlosserei Vordach

SAFEHOUSE Come along and create your own superhero! Under the guidance of artists from the group PuppetEmpire, young people aged 10+ can build their sock puppet to save the world. All languages welcome!

YOUNG PLANET
PLASTIC WARS

Hier entsteht eine Skulptur, die unaufhörlich wächst: Plastik, Pappe, Verpackungsmaterial, Einkaufstüten, Wegwerfprodukte, alles, was Sie zu Hause finden können, bringen Sie es mit! Aus recycelten Alltagsgegenständen erschaffen wir etwas komplett Neues und verwerten Wegwerfprodukte zu einem futuristischen Objekt, an dem jeder Besucher jeden Alters herzlich eingeladen ist, mitzugestalten und mitzubauen.

Emine Ercihan studiert an der FH Dortmund, Fachbereich Design. Für ihr Projekt „Food Waste“ im Rahmen der Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen“, zuletzt zu sehen im August in der Zeche Zollverein, wurde sie mit dem „Canon Profifoto Förderpreis“ ausgezeichnet.

Eva Krenzer Studiert seit 2009 an der TU Dortmund Kunst und Kulturanthropologie des Textilen. Sie arbeitet mit dem X-Netzwerk für Kunst&Soziales zusammen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Malerei, Installation, Performance.

Leitung Emine Ercihan und Eva Krenzer | Für jedes Alter | [Sa.] 4.10.2014 und [So.] 5.10.2014, 14 bis 19 Uhr | Lampenlager

PLASTIC WARS Bring along all the plastic waste from your home and help create a futuristic sculpture. For all ages and languages.

In Kooperation mit Kultur Rucksack NRW

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

KINDERPROGRAMM | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT, 14-19 H
verschiedene Orte | Eintritt frei

PARADIES DER ZUKUNFT

Das Paradies der Zukunft? Hier, hinter dieser unscheinbaren Tür verbirgt es sich. Klopfen Sie an und Ihnen wird Einlass gewährt. Aber bitte nicht drängeln, nicht alle auf einmal! Nur einzeln (naja, ausnahmsweise auch mal in kleinen Gruppen). Denn das wäre ja ganz was Neues, wenn jeder einfach so ins Paradies käme. Am besten Reisebusweise! Nein, nein. Die Zukunft ist kein Universalereignis. Die ist ganz Individuell, ein privater Erlebnispark sozusagen, für jeden bringt sie was anderes. Nehmen Sie also Platz in unserer gemütlichen Pförtnerloge, dem Vorort zum Paradies. Wagen Sie einen Blick in unsere herbstliche Schneekugel. Schütteln Sie kräftig und lassen Sie sich von Schauspielern des Bonner Ensembles überraschen, was Ihnen die Zukunft bringen wird.

FUTURE PARADISE Artists & visitors dare to take a look in to the future paradise.

Mit Schauspielern des Bonner Ensembles
[SA.] 4.10.2014 & [SO.] 5.10.2014, AB 14 H
Pförtnerhäuschen | Eintritt frei

A MEETING OF MINDS

Das Speeddating der besonderen Art und die Möglichkeit, sich die wirklich brennenden Fragen von einem Experten beantworten zu lassen. Wie gefährlich ist Ebola wirklich? Und wie funktioniert ärztliche Versorgung in Krisengebieten und Entwicklungsländern? Oder die Verteilung von Gütern in Katastrophengebieten? Und gibt es eine Möglichkeit, der Erderwärmung Wirksames entgegenzuhalten? Experten verschiedener Hilfsvereinigungen stehen dem Besucher in einem 10-minütigen Gespräch unter vier Augen zur Verfügung und beantworten Fragen zu Themen wie Klimaforschung, Katastrophenschutz oder Entwicklungshilfe.

A MEETING OF MINDS Make a date with experts from different NGOs. 10 minutes in which to ask the real, pressing questions – face-to-face.

EXPERTEN-DATING | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT, 16 H
Dauer ca. 1,5 Std. | Foyer Schauspielhalle | Eintritt frei

WELTRETTUNGSBÖRSE

Verschiedene nichtstaatliche Hilfsorganisationen (NGOs) und Vereine mit Sitz in Bonn wie beispielsweise Ärzte ohne Grenzen, Aktion Deutschland Hilft, die Malteser, GermanWatch, green energy against poverty, Weltladen oder das UN Women Nationales Komitee e.V. präsentieren ihre Projekte und Ideen, um die großen Probleme der Menschheit zu bekämpfen. Dabei können die Besucher u.a. Notfallnahrung probieren und einen Rettungswagen von innen kennenlernen.

Außerdem gibt es auf dem gesamten Gelände verschiedene kulinarische und ökologische Care-Pakete der Malteser, Vokü oder Foodsharing Bonn. Bei Foodsharing Bonn können die Besucher beispielsweise eine besondere Nachhaltigkeitsbar erleben: Die Foodsharer haben es sich zur Aufgabe gemacht, Lebensmittel vor der Tonne zu retten. Darum holen Sie die noch genießbaren Lebensmittel ab, die in den Läden nur noch in den Mülleimer wandern würden, und verteilen sie weiter. Auf der Weltrettungsbörse können Besucher Lebensmittel zur Weiterverwertung mitbringen. Abgabe am Stand der Foodsharer. Danke!

WORLD RESCUE STOCK MARKET with Doctors Without Borders, Aktion Deutschland Hilft, Malteser, Vokü, Foodsharing Bonn, genuine ambulances and fire engines and plenty more.

WELTRETTUNGSBÖRSE | [SA.] 4. OKT & [SO.] 5. OKT,
AB 14 H | Außengelände | Eintritt frei

GASTSPIEL

CRY ME A RIVER

ANNA MENDELSSOHN

(in englischer Sprache)

Die globalen Zusammenhänge der Finanzkrise, hungernde Inuit, ausbrechende Vulkane, Schadstoffemissionen. In ihrem Solo bringt Anna Mendelssohn vieles zur Sprache, was im weitesten Sinne mit dem Thema Klimawandel zu tun hat. Dabei bedient sie sich aus der Fülle an Stimmen, Meinungen, Diskussionen und Rhetoriken von politischen Großereignissen, um dann aus diesen Zitaten einen assoziativ konstruierten, polyphonen Monolog zu bauen. Hin und wieder hält sie inne, dann kommt Persönliches zur Sprache: Fragen zum Woher und Wohin, nach Einsamkeit und Vertrautheit, nach der eigenen Mutter und dem Wunsch nach Kindern. „At some point I began to cry. And that went on for many months" sagt die Protagonistin an einer Stelle und beginnt tatsächlich zu weinen. CRY ME A RIVER ist ein berührender Abend von hohem emotionalen Gehalt, der als Sprachereignis funktioniert, das sich auf dem dünnen Eis zwischen inneren und äußeren Klimakatastrophen, zwischen dem Persönlichen und dem Politischen bewegt und durch seine bestechende Interpretation begeistert.

Konzept und Performance Anna Mendelssohn *Regie* Yosi Wanunu *Musik* Jorge Sánchez-Chiong *Lichtdesign* Jan Maertens

Experience ANNA MENDELSSOHN in her award winning, one-woman climate conference. She brings together political, scientific, ecological, activist and personal viewpoints, resulting in a thought-provoking evening – a linguistic event – skating on the thin ice between national and international climate disasters.

PERFORMANCE | [SA.] 4. OKT, 20 H, Dauer ca. 1 Std.
Alter Malersaal | 14,90 EUR

KONZERT
ALIN COEN

„Man kann in diesem Leben bestimmt dort etwas geben, wo es fehlt / Die Chancen nicht verpassen und es nicht dabei belassen, das was fehlt.“ singt Alin Coen in ihrem Song „Jeder Einzelne zählt“, der 2011 für die Hilfsorganisation German Doctors entstanden ist. Im gleichen Jahr erhielt sie zusammen mit ihrer Band, bestehend aus dem Architekturstudenten Jan Frisch und den Jazzstudenten Fabian Stevens und Philipp Martin, den Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie Nachwuchsförderung und wurde spätestens beim Bundesvision Song Contest 2011 auch einem größeren Publikum bekannt. Angetreten ist die ALIN COEN BAND hier für Thüringen, sozusagen das Heimatbundesland der Band: Getroffen haben sich die Musiker 2007 in Weimar, wo sich Coen 2003 für ein Studium der Umweltschutztechnik einschrieb. Nachdem die Band 2009 unter anderem als Vorgruppe von Sting, Regina Spektor oder Amos Lee unterwegs war, erschien 2010 schließlich das Debütalbum „Wer bist du?“ auf ihrem eigenen Label „Pflanz einen Baum“, 2013 folgt mit „We‘re not the ones we thought we were“ das zweite Album.
Mit ihren gefeierten Auftritten beim Berliner Internetmusiksender „TV noir“ und „Inas Nacht“ erspielten sich die Vier innerhalb kürzester Zeit einen Platz in der deutschen Musiklandschaft und wurden auch 2010 mit der TV Noir Rakete ausgezeichnet. Und nicht nur das Publikum lässt sich von den zart-melancholischen Liedern und Coens sanfter, rauchiger Stimme verzaubern. „Davon will man mehr, ständig auf repeat.“, „... eine Stimme, in deren poetischer Intensität man sich verlieren kann“, begeistern sich Kritiker. Die Musikzeitschrift Melodie & Rhythmus beschreibt es so: „Einige Gefühle fallen von einem ab wie nutzloser Ballast und manche werden durch ihre Lieder regelrecht ans Licht gefeuert.“

The German singer-songwriter ALIN COEN enchants the audience with her touching voice and melancholic but nevertheless powerful lyrics. Her voice is absolutely addictive! For the NGO, German Doctors, she composed the song “Jeder Einzelne zählt”.

KONZERT | [SA.] 4. OKT, AB 22 H
Schauspielhalle | Eintritt frei, begrenzte Zuschauerzahl |
kostenlose Karten werden zwischen
14 & 18 H im Foyer der Schauspielhalle ausgegeben

KONZERT
BLÜMCHENKNICKER

Einsteigen und ausschweifen – BLÜMCHENKNICKER aus Bonn liefert mit handgemachter Tanzmusik und ungezwungener Spielfreude nur beste Zutaten für einen pulsierenden Abend.
Wortspielverliebte Gesellschaftskritik und beschwingte Nachdenklichkeit verbinden sich im Hexenkessel zu einem biologisch abbaubaren 2-Phasen-Menü – erst für die Beine, dann für den Kopf.
Inspiriert von Künstlern wie Manu Chao, 17 Hippies und Django Reinhardt verknotet das bunte Musikerkollektiv Einflüsse aus Gypsypop, Flamenco, Reggaeton, Ska, Polka und Folk mit Extrem-Liedermaching zu einem Bündel Ohrwürmer.
Ob auf der Bühne, am Lagerfeuer oder an der Bordsteinkante: BLÜMCHENKNICKER stehen als 'Bonn's most Mucketruppe' in den Startlöchern um Hirne und Hintern zum Wackeln zu bringen!

Live concert given by Bonn's "most Mucketruppe" (music troop). A local band inspired by artists ranging from Manu Chao to 17 Hippies and Django Reinhardt who make your booty shake with their special mix of lyrics full of wordplay, social criticism and a lot of groove.

KONZERT | [SO.] 5. OKT, 16.30 H
Festivalzentrum | Eintritt frei

ABSCHLUSS-PANEL

WIE WIR DIE WELT RETTEN. EINE ANLEITUNG

Zum Abschluss von SAVE THE WORLD greifen die Publizistin Adrienne Goehler und der Botschafter der Vereinten Nationen Dr. Martin Frick in einer Podiumsdiskussion unter der Moderation von Historiker Tillmann Bendikowski die Themen und Fragestellungen des Kongresses auf. Können wir die Welt retten?

Adrienne Goehler arbeitet als Publizistin und Kuratorin in Berlin. Sie war Senatorin für Wissenschaft und Kultur. Die von ihr konzipierte Ausstellung „zur nachahmung empfohlen! expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit“ ist von der Deutschen UNESCO-Kommission als Projekt der UN-Dekade 2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet worden.

Dr. Tillmann Bendikowski, Historiker und Journalist, ist Leiter der Medienagentur Geschichte in Hamburg. Er verfasst Beiträge für Printmedien und Hörfunk und betreut die wissenschaftliche Realisierung von Forschungsprojekten und historischen Ausstellungen.

Dr. Martin Frick vertritt als Botschafter die Bundesregierung gegenüber den Internationalen Organisationen in Deutschland. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den Sekretariaten der Klimarahmenkonvention und der Konvention zur Bekämpfung von Wüstenbildung der Vereinten Nationen in Bonn. Vor seiner Tätigkeit in Bonn hat Frick das Klimadiplomatieprogramm des britischen Think Tanks E3G geleitet.

HOW WE CAN SAVE THE WORLD. AN INSTRUCTION Concluding panel discussion with Dr. Martin Frick (Federal Foreign Offices representative to the International Organisations based in Germany) and Adrienne Goehler (curator, publicist, former senator). Moderator: Tillmann Bendikowski (historian).

PODIUMSDISKUSSION | [SO.] 5. OKT, 18 H
Dauer ca. 1 Std. | Alter Malersaal | Eintritt frei

SCIENCE SLAM

APOCALYPSE NOW?

Unter dem Titel „Apocalypse Now?“ präsentieren Nachwuchswissenschaftler in zehnminütigen Kurzvorträgen ihre Forschung rund um Weltuntergangsszenarien und Zukunftsvorstellungen. Damit treten sie gegeneinander an. Das Themenspektrum ist vielfältig: Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Entwicklung der Tierarten aus? Und lassen sich Krankheiten schon vor ihrem Ausbruch anhand eines Blutbildes herauslesen? An diesem Abend werden keine drögen Statistiken vorgelesen, sondern es wird ein spannender Einblick rund um den wissenschaftlichen Umgang mit der Zukunftsprognostik gegeben. Michael Dietz, der bekannte 1LIVE-Moderator (WDR) und Autor des preisgekrönten Wissenschaftsbuchs „Endlich Mitwisser“, führt durch den Abend und prämiert am Ende gemeinsam mit dem Publikum den interessantesten Blick in die Zukunft.

Mit Philipp Wagner (Biologie, Bonn): Wider dem Mainstream – wie Klimawandel Arten schafft | Bastian Greshake (Biologie, Wiesbaden): Die Zukunft liegt in deinem Blut | Tobias Glufke (Wirtschaftswissenschaften, Halle/Saale): Wohin gehst du, Orchesterlandschaft? | Nicolai Hannig (Geschichte, München): Oma grüßt vom Unglück. Die Geschichte der Naturkatastrophen und ihrer Prävention | Featured Scientist Giulio Gullotta (BBK / Bonn): TOPFIT FÜR DIE APOKALYPSE – DOCH (LEIDER) OHNE KUSCHELFAKTOR? WIE MASSENTAUGLICH IST DER PROFI? | *Moderation* Michael Dietz (1LIVE / Mitautor von „Endlich Mitwisser”)

At the SCIENCE SLAM, aspiring scientists outline their research in 10-minute presentation and compete against one another, all under the motto: Apocalypse Now? Michael Dietz, the well-known 1LIVE host (WDR) and co-author of the award-winning science book, “Endlich Mitwisser”, acts as moderator and rewards those who put forward the best predictions, with help from the audience

SCIENCE SLAM | [SO.] 5. OKT, 20 H
Dauer ca. 1,5 Std. | Schauspielhalle | 12 / 8 EUR

Go out there and have the courage to try something, go out and do something good.

[Phantom Zero, Superhero, New York]

SPECIAL
TEDx
(in englischer Sprache)

Das Konferenzformat TED (Technology, Entertainment, Design) kommt ursprünglich aus den USA und entwickelte sich unter dem Namen TEDx zu einer etablierten und anregenden Plattform für alle neugierigen und wissbegierigen Menschen auf der ganzen Welt.
In jeweils 10 Minuten werden acht hochkarätige Experten ihre ungewöhnlichen Gedanken und zukunftsweisenden Erkenntnisse live präsentieren:

Christina Figueres, Generalsekretärin des Klimasekretariats der Vereinten Nationen, nennt 7 gute Gründe für ein globales Klimaabkommen. Richard Dictus, Leiter des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen, sagt warum Freiwilligenarbeit unverzichtbar ist. Anna Grear, Direktorin des Global Network for the Study of Human Rights and the Environment (GNHRE), erläutert die DNA unseres Rechtsystems. Leon Isaacs, Geschäftsführer der Devolping Markets Associates Limited (DMA), spricht über die Selbsthilfe von Migranten und die Rolle von Ausweisungen im Entwicklungskontext. Owen Lean, britischer Zauberkünstler mit Abschluss Bachelor of Magic, gibt Einblicke in seinen Beruf. Stefan Sichelschmidt, Mitarbeiter des Auswärtigen Amts, berichtet über sein Vorhaben, einen Marathon mit künstlichem Herzen zu laufen. Jessica Seddom, Begründerin des Unternehmens Okapi Research and Advisory, erklärt den Zusammenhang von Metrik und Umweltveränderungen. Alex Andreu, Journalist für den britischen Guardian, spricht über die Immigrationswelle, die es nie gab.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet!

TEDx 10-minute live presentations held by highly distinguished experts in which they express their unorthodox thoughts and forward-looking conclusions. Seats are limited. Please bring your I.D.

LIVE-VORTRÄGE | [MI.] 1. OKT, 18 H
Weltsaal / Auswärtiges Amt | Begrenzte Zuschauerzahl |
Bitte Personalausweis mitbringen

MITWIRKENDE INSTITUTIONEN

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) arbeitet zu zentralen Zukunftsfragen der Entwicklungspolitik. Wissenschaftler/innen verschiedener Fachrichtungen beschäftigen sich mit Schwerpunktthemen wie: Strategien der Armutsbekämpfung, Globale Finanzkrise, Staatszerfall, Zukunft des internationalen Systems der Entwicklungspolitik.

Das UNFCCC (Klimasekretariat der Vereinten Nationen) wurde 1992 gegründet, um dem Problem des übermäßigen Ausstoßes von Treibhausgasen zu begegnen. Das Sekretariat hilft Regierungen und Institutionen bei der Entwicklung von Techniken, die dazu beitragen können, die Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen des Klimawandels zu erhöhen, Erfahrungen auszutauschen und Finanzmittel für Anpassungsmaßnahmen zu verhandeln.

Das Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der UNU (UNU-EHS) befasst sich mit Risiko- und Verwundbarkeitsaspekten menschlicher Sicherheit, den Auswirkungen von komplexen Naturkatastrophen und des globalen Wandels. Durch präventive Aufklärung und Maßnahmen sollen Systeme und Gesellschaften gegenüber Krisen widerstandsfähiger gemacht werden.

Das Forum Internationale Wissenschaften ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bonn. Das angegliederte Ressort Netzwerk & School koordiniert wissenschaftliche Programme und Veranstaltungsformate u.a. zu nachhaltiger Entwicklung sowie kultureller, medialer und globaler Transformationsprozesse und ist eine Anlaufstelle für Projekte an den Schnittstellen zu natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Forschung.

Das Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Forschungseinrichtung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf drei Kernbereiche: wirtschaftliche Entwicklung und technologischer Wandel, Ökologie und Management natürlicher Ressourcen sowie politischer und kultureller Wandel.

Das UNCCD (Sekretariat der Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation) kämpft gegen weltweite Landverödung und Wüstenbildung. Wüstenbildung wird vor allem durch Klimaschwankungen und nicht nachhaltige menschliche Aktivitäten herbeigeführt.

IMPRESSUM

Team SAVE THE WORLD

Konzept und Künstlerische Leitung Nicola Bramkamp, Andrea Tietz | Assistenz der Künstlerischen Leitung Laura Weber | Künstlerische Mitarbeit Adrian Jager, Constanze Köhn, Johanna Vater | Leitung und Konzept Young Planet Angela Merl | Gestaltung Außengelände Mirja Biel | Assistenz Gestaltung Außengelände Emilia Schmucker | Technische Betreuung Peter Keune, Peter Lürenbaum, Jan Schulze, Heiko Wagner, Alexander Wickenheisser | Ton und Video Elisabeth Thomann, Lars Figge | Beleuchtung Thomas Roscher, Max Karbe, Sirko Lamprecht | Kostüm Adelheid Pohlmann, Silke Hüsken | Requisite Joachim Schowalter | Maske Heike Beuke | Teamassistenz und Künstlerbetreuung Christin Hofmann, Stephanie Kelle, Karolin Kraske, Sarah Mohren, Anne Mundorf, Anthea Petermann, Juliane Pingsmann, Lisa Rüger, Thilo Wicke | Öffentlichkeitsarbeit Benjamin Doum, Fritz Frömming, Michael Seeboth, Andrea Tietz, Johanna Vater | Grafik Nadine Lach

Mit besonderem Dank an Robert Knowles, Michael Scufil, Steven Sprung für die Übersetzung ins Englische.

Herausgeber THEATER BONN

Generalintendant Dr. Bernhard Helmich | *Kaufmännischer Direktor* Joachim Fiedler | *Schauspieldirektorin* Nicola Bramkamp
Redaktion Andrea Tietz, Johanna Vater

SAVE THE WORLD ist ein Projekt des Theater Bonn, in Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn
in Zusammenarbeit mit dem DIE – Deutsches Institut für Entwicklungspolitik | LUUPS | Pixelhelper e. V. | der UNCCD – Sekretariat der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation | der UNFCCC – Klimasekretariat der Vereinten Nationen | der UNU-VIE – Universität der Vereinten Nationen, der UNU-EHS – Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit | den UNV – Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen | dem ZEF – Zentrum für Entwicklungsforschung, Universität Bonn | und dem FIW – Forum Internationale Wissenschaften, Universität Bonn | gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung | mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bonn | TEDx – In Kooperation mit dem Theater Bonn. Gefördert durch die Stiftung Internationale Begegnungen der Sparkasse Bonn.

Planungsstand 17.09.2014, Änderungen vorbehalten

Infos + Tickets +49 [0]228 – 77 80 08 und 77 80 22
WWW.THEATER-BONN.DE

SAVE THE WORLD

Eine theatraler Kongress mit Experten, Künstlern und Wissenschaftlern
GELÄNDE HALLE BEUEL

PROGRAMMÜBERSICHT

[FR] 3. OKT

14 H **OPENING** *(in deutscher & englischer Sprache)*
16 H **PREMIERE KÖNIGSDRAMEN I**
(with english surtitles)
Im Anschluss **PREMIERENFEIER**
18 H **ABSCHLUSS-SERENADE**, Beethovenhalle

[SA] 4. OKT

14 H & 17 H **PARCOURS. Eine utopische Expedition**
20 H **Gastspiel CRY ME A RIVER** *(in englischer Sprache)*
22 H **Konzert mit ALIN COEN**

[SO] 5. OKT

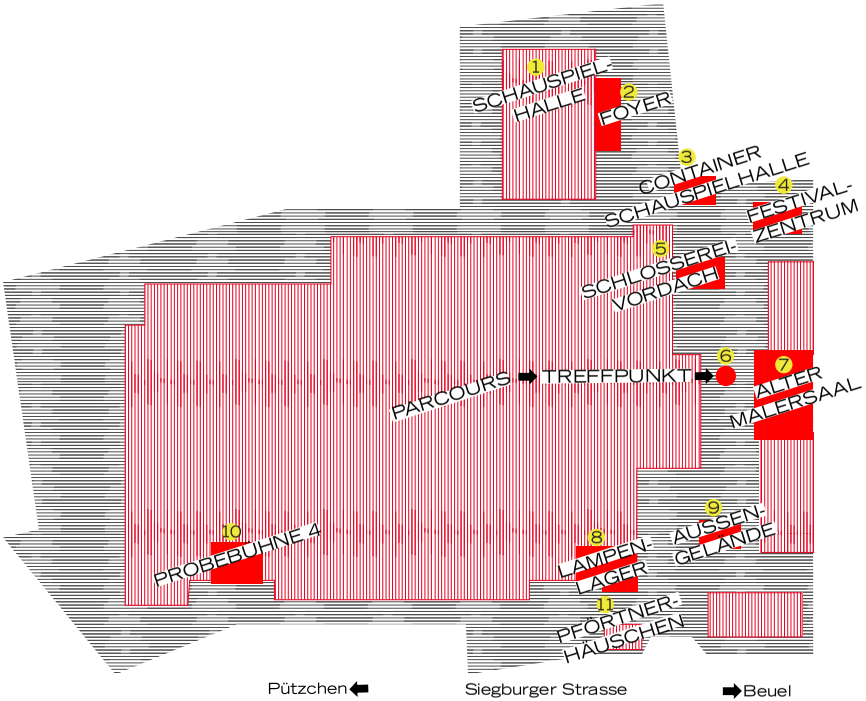
14 H & 17 H **PARCOURS. Eine utopische Expedition**
16.30 H **BLÜMCHENKNICKER Konzert**
18 H **Abschluss-Panel WIE WIR DIE WELT RETTEN**
20 H **Science Slam APOCALYPSE NOW?**

Zusätzlich [SA & SO], 4.+ 5. OKT

AB 14 H **WELTRETTUNGSBÖRSE**
AB 14 H **PIXELHELPER**
AB 14 H **PARADIES DER ZUKUNFT**
14 – 19 H **YOUNG PLANET**
AB 14 H stündlich **WORLD NEWS**
15 H **SUPERCHRISTINA**
AB 16 H **A MEETING OF MINDS**
16.30 H **JUTE, BOMBEN, WEIBER**
AB 18 H durchgehend **DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT**

SPECIAL [MI] 1. OKT

18 H **TEDx – Live-Vorträge**
(in englischer Sprache), Weltsaal / Auswärtiges Amt



GELÄNDE HALLE BEUEL

1 SCHAUSPIELHALLE Opening mit Felix Finkbeiner & Friends | Königsdramen I | World News | Konzert mit Alin Coen | Science Slam

2 FOYER Meeting of Minds | Premierenfeier Königsdramen

3 CONTAINER SCHAUSPIELHALLE Pixelhelper

4 FESTIVALZENTRUM Blümchenknicker | Superchristina

5 SCHLOSSEREIVORDACH Young Planet: Safehouse

6 TREFFPUNKT Startpunkt für den Parcours durch die Werkstätten

7 ALTER MALERSAAL
Anna Mendelssohn: Cry me a river | Abschluss-Panel

8 LAMPENLAGER Young Planet: Plastic wars

9 AUSSENGELÄNDE Weltrettungsbörse | Superhero at work

10 PROBEBÜHNE 4 Young Planet: Zurück in die Zukunft

11 PFÖRTNERHÄUSCHEN Die letzten Tage der Menschheit | Paradies der Zunkuft | Treffpunkt Expedition durch Bonn-Beuel